

Das Brauchtum der Kerbeburschen entstammt bekanntermaßen aus den liturgischen Feierlichkeiten der „Kirchweih“. Das Kirchweihfest, welches in Sossenheim traditionell am ersten Sonntag des Monats Oktober im Rahmen der Heiligen Messe gefeiert wird, bildet seither Mittelpunkt zur Ausrichtung der jeweiligen Kerb.

Frühste Aufzeichnungen über den Brauch der „Kerb“ haben die Sossenheimer Kerbeburschen e.V. in der Sossenheimer Zeitung Nr. 82 vom 14. Oktober 1908 gedruckt von der Druckerei Josef Ruppert entdeckt. Indizien aus den angeführten Aufzeichnungen (Wortverwendungen: „wie üblich, bekanntermaßen“) sprechen jedoch dafür, dass die Wurzeln der Kerb noch wesentlich früher geschichtlich zu manifestieren sind.

Den Ursprung des heutigen Vereines „Sossenheimer Kerbeburschen e.V.“ bildet eine Projektinitiative des ehemaligen Vereinsringvorsitzenden Jochen Lüdicke, die im Jahre 2009 gestartet wurde. Seit dem Jahre 2010 waren fortan nach fast 20-jähriger Pause Kerbeburschen im Rahmen einer Untergruppierung des örtlichen Vereinsrings als „Kerbegesellschaft“ unter der Führung von Melanie Ester aktiv tätig. Gemeinsam gelang es im Jahre 2011 einen Kerbebaum nach Sossenheim zu stellen.

Seit dem Jahre 2012 übernahm dann ein neugewählter Vorstand unter der Leitung von Michael Schneider die Geschicke der Gesellschaft. Aus haftungsrechtlicher als auch zivilrechtlicher Betrachtungsweise erschien eine Vereinsgründung sinnig, weshalb am 22.04.2013 die Gründung des hiesigen Vereines in der Stammwirtschaft „Hainer Hof“ erfolgte.

Zahlen & Fakten



Gründung:
22. April 2013

Homepage:
www.sossenheimer-kerbeburschen.de

Vorsitzende des Vereines (soweit bekannt):
ab 2013 Michael Schneider